

# Anthology of love

Von Desty\_Nova

## Kapitel 6: Nachtwache

Nachtwache

Es ist wohl irgendwie unvermeidbar,  
Dass ich wieder auf dich warte  
An derselben Stelle, auf der Karte,  
Die wir gezeichnet hatten, so wunderbar

Doch die Tinte war mein Blut  
Du warst eine der unheilvollen Sirenen,  
Die Gewässer erschuf aus meinen Tränen  
In denen ich ertrank, in deren Flut

Die grauen Straßen waren  
Unsere Welt, die grünen Parkanlagen  
Unser Land und die Schaukeln  
Unser Heim, die die Erinnerungen aufbewahren  
Aus den altvergessenen Tagen,  
Die wir dann erzählen unseren Enkeln

Vielleicht lebe ich nicht lang  
Und verende vielleicht des Kummers wegen  
Allein und unserer Heimat entlegen  
Zuhörend dem Eulengesang

Oder bin ich etwa auf ewig verdammt  
An den verlassenen Straßenecken  
Nach dir zu suchen an den Lichtflecken  
Schmerzerfüllt dir nah zu sein und doch im Exil, verbannt

Ich weiß, dass die nächtliche Wache  
Umsonst ist, aber es bleibt mir nun mal  
Nichts, die Nacht ist nicht zu verfärben.  
Obwohl da bliebe schon eine Sache  
Dich zu finden, die mein Herz stahl  
Um in deinen Armen zu sterben,  
Wieder zu sterben und wieder zu sterben

